

Kennzahlen

Ertragskennzahlen		1-6/2007	1-6/2008	Vdg. in %	Ultimo 2007
Umsatz	in Mio. €	47,75	52,26	+9	98,33
EBITDA	in Mio. €	1,30	3,90	>100	0,35
EBIT	in Mio. €	-10,74	1,86	>100	-16,68
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-10,95	1,44	>100	-17,91
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	-10,69	0,86	>100	-19,91
Ergebnis je Aktie	in €	-0,70	0,06	>100	-1,29
Investitionen	in Mio. €	1,73	1,26	-27	2,82
Akquisitionen ¹⁾	in Mio. €	1,31	2,34	+79	10,05
Mitarbeiter ²⁾		1.152	1.110	-4	1.164

Bilanzkennzahlen		31.12.2007	30.06.2008	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	26,27	27,12	+3
Nettoverschuldung	in Mio. €	6,53	9,62	+47
Capital Employed	in Mio. €	32,62	36,56	+12
Working Capital	in Mio. €	4,77	7,87	+65
Bilanzsumme	in Mio. €	74,34	72,03	-3
Gearing	in %	25	35	-

Börsenkennzahlen ³⁾		1-12/2007	1-6/2008	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	3,46	2,58	-25
Tiefstkurs der Aktie	in €	1,76	1,89	+7
Ultimokurs der Aktie	in €	1,92	2,43	+27
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsekapitalisierung	in Mio. €	29,54	37,39	+27

Segmente 1-6/2008	Deutschland		Zentral-Osteuropa		Süd-Westeuropa		Nordeuropa		Holding und Sonstiges	
in Mio. € und Vdg. in %										
Umsatz	24,08	(+5%)	7,73	(+27%)	14,60	(+3%)	5,86	(+26%)	0	-
EBITDA	1,89	(>100%)	0,46	(+84%)	1,11	(-31%)	0,84	(+45%)	-0,40	(>+74%)
EBIT	1,08	(>100%)	-0,07	(-17%)	0,79	(+10%)	0,49	(>100%)	-0,43	(+73%)
Gesamtinvestitionen	0,41	(-61%)	0,05	(>100%)	0,48	(+92%)	0,29	(-24%)	0,03	(0%)
Mitarbeiter ²⁾	424	(-8%)	174	(+9%)	409	(-6%)	93	(+9%)	10	(-17%)

1) inklusive Zahlungen mit eigenen Aktien sowie variable Kaufpreisannteile aus Vorperioden

2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode

3) Wiener Börse

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

das zweite Quartal 2008 hat für die BRAIN FORCE HOLDING AG eine sehr positive Ergebnisentwicklung gebracht und den Erfolg unseres Konsolidierungskurses erneut unter Beweis gestellt. Seit wir diesen Weg gehen, zeigt sich eine kontinuierliche Verbesserung der Ertragskraft, nunmehr das dritte Quartal in Folge.

Der Konzern steigerte im ersten Halbjahr 2008 den Umsatz um 9% auf 52,26 Mio. €. Die im Juli 2007 akquirierte SolveDirect trug dazu 2,59 Mio. € bei, woraus sich ein organisches Umsatzwachstum von rund 4% errechnet. Die höheren Umsätze und vor allem die Konzentration auf die profitablen zukunftssträchtigen Bereiche sorgten für eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse. Mit 3,90 Mio. € lag das EBITDA in den ersten sechs Monaten um 200% über dem Vorjahreswert. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 1,86 Mio. €, während in den ersten sechs Monaten 2007 ein operativer Verlust von 10,74 Mio. € angelaufen war, der zum Großteil aus hohen außerplanmäßigen Abschreibungen von 9,29 Mio. € resultierte.

Zur erfreulichen Entwicklung im laufenden Jahr haben in erster Linie die Ergebnisse in den Regionen Deutschland und Nordeuropa beigetragen, wo wir EBITDA und EBIT sehr deutlich steigern konnten. In Zentral-Osteuropa hat sich das EBIT der Bereiche Professional und Payroll Services in Österreich stark verbessert, während das Geschäftsfeld Service-Management von SolveDirect den hohen Erwartungen nach wie vor nicht gerecht wird. Die Region Süd-West-europa lag auch bereinigt um die außerplanmäßigen Abschreibungen unter dem Vorjahr, was zum einen auf Restrukturierungen im Technology & Infrastructure Bereich und zum anderen aus der erstmaligen Verrechnung von Markenlizenzkosten der Holding an die operativen Bereiche resultiert. Aus diesen Konzernverrechnungen sowie durch weitere Kosteneinsparungen hat sich das Ergebnis im Segment Holding und Sonstiges deutlich verbessert. In Summe konnten wir im ersten Halbjahr auch nach Zinsen und Steuern einen Gewinn von 0,86 Mio. € ausweisen, nachdem im Vorjahr ein Verlust von 10,69 Mio. € angefallen war.

Im Zuge des Übernahmeangebots der BF Informationstechnologie-Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BFIB) für Aktien der BRAIN FORCE HOLDING AG ist eine Entscheidung gefallen. Nach Ablauf des Übernahmeangebots am 22. Juli hält die BFIB, eine Tochter der Cross Industries AG und der Unternehmens Invest AG, aktuell 47,46% der BRAIN FORCE Aktien und verfügt inklusive des Stimmbindungsvertrages mit der BEKO Holding AG über Stimmrechte in Höhe von 53,14%. Seit der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai sind die neuen Besitzverhältnisse auch in der Zusammensetzung unseres Aufsichtsrates reflektiert. Die Aktionäre wählten mit Stefan Pierer, Josef Blazicek, Michael Hofer und Friedrich Roithner vier neue Mitglieder in den Aufsichtsrat. Während Wolfgang Hickel wiedergewählt wurde, haben Christian Schamburek und Christian Wolff ihre Mandate zurückgelegt. Die Funktionsperioden von Christoph Senft und Peter Kotauczek laufen noch bis 2010.



Günter Pridt,
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Gute Ergebnisentwicklung in
nahezu allen Bereichen

Neuer Großaktionär und
Änderungen im Aufsichtsrat

Bisherige Guidance für 2008
gut abgesichert

Für die weitere operative Ergebnisentwicklung bin ich zuversichtlich. Unsere bisherige Guidance für das Gesamtjahr 2008 von zumindest 100 Mio. € Umsatz, 6 bis 7 Mio. € EBITDA sowie 2 bis 3 Mio. € EBIT scheint aus heutiger Sicht gut abgesichert. Rein operativ ist sogar ein Übertreffen dieser Ziele wahrscheinlich. Wir können jedoch weitere Restrukturierungsmaßnahmen und Abschreibungen zur Bereinigung von Altlasten nicht ausschließen und erst nach Abschluss des dritten Quartals eine Entscheidung darüber treffen. Am 12. November werden wir vorläufige Ergebnisse zum dritten Quartal veröffentlichen sowie einen konkreten Ausblick für 2008 und eine erste Guidance für 2009 geben.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Günter Priol". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial "G".

Lagebericht

Ertragslage im ersten Halbjahr

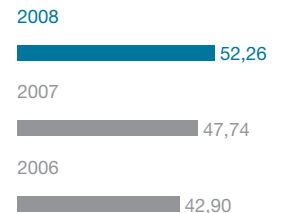
Der Konzernumsatz stieg in den ersten sechs Monaten um 9% auf 52,26 Mio. €. Die erstmals ganzjährige Konsolidierung der SolveDirect.com Internet-Service GmbH, Österreich, trug zum Umsatz 2,59 Mio. € bei und das organische Umsatzwachstum erreichte 4%. Auf Segmentbasis verzeichneten Zentral-Osteuropa mit +27% auf 7,73 Mio. € durch die Akquisition von SolveDirect sowie Nordeuropa durch ein stark steigendes Service-Geschäft mit +26% auf 5,86 Mio. € jeweils zweistellige Zuwachsraten. Deutschland legte beim Umsatz um 5% auf 24,08 Mio. € und Süd-Westeuropa um 3% auf 14,60 Mio. € zu.

Das Konzern-EBITDA erhöhte sich im Berichtszeitraum von 1,30 auf 3,90 Mio. €. Den Hauptanteil zu dieser deutlichen Ergebnisverbesserung hat die Region Deutschland beigetragen, deren EBITDA von schwachen 0,41 Mio. € im ersten Halbjahr 2007 auf nunmehr 1,89 Mio. € gestiegen ist. Dies war auf die erfolgreiche Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen und Kosteneinsparungen in unseren Gesellschaften in München und Frankfurt zurückzuführen. Der EBITDA-Zuwachs um 84% auf 0,46 Mio. € in Zentral-Osteuropa wurde von den Geschäftsfeldern Payroll Services und Service-Management (SolveDirect) in Österreich sowie unserer Gesellschaft in Tschechien ermöglicht. Nordeuropa erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahr aufgrund steigender Service-Umsätze ein um 45% höheres EBITDA von 0,84 Mio. €. In Süd-Westeuropa musste hingegen ein EBITDA-Rückgang von 1,61 auf 1,11 Mio. € ausgewiesen werden, was zum einen auf Restrukturierungen im Bereich Technology & Infrastructure in Italien und zum anderen auf eine veränderte Konzernverrechnung zurückzuführen ist.

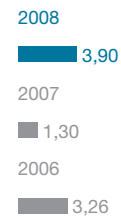
Auch das EBIT (operatives Ergebnis) konnte von den erwähnten Entwicklungen profitieren und stieg im Konzern auf 1,86 Mio. €, während im Halbjahr 2007 noch ein Verlust von 10,74 Mio. € verzeichnet wurde. Im Vorjahres-EBIT waren außerplanmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte in Höhe von 9,29 Mio. € enthalten. Alle Segmente mit Ausnahme von Zentral-Osteuropa erwirtschafteten deutlich bessere operative Ergebnisse als im Jahr davor. Der leichte Rückgang in Zentral-Osteuropa ist auf Abschreibungen von 0,44 Mio. € aus der Kaufpreisallokation bei SolveDirect zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der höheren Finanzverbindlichkeiten, die vorwiegend zur Finanzierung der SolveDirect Akquisition aufgenommen wurden, von -0,18 auf -0,43 Mio. €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern erreichte 1,44 Mio. €, nachdem im Vorjahr mit -10,95 Mio. € ein Verlust ausgewiesen wurde. Daraus errechnet sich im ersten Halbjahr 2008 ein Ergebnis nach Steuern von 0,86 Mio. € (Vorjahr: -10,69 Mio. €) sowie ein Ergebnis je Aktie von 6 Cent (Vorjahr: -70 Cent). Der hohe Konzernsteuersatz von rund 40% ist in erster Linie auf den italienischen IRAP zurückzuführen, der eine Steuer auf Personalkosten darstellt und personalintensive Unternehmen benachteiligt.

Umsatz H1 in Mio. €



EBITDA H1 in Mio. €



Starke operative Ergebnisverbesserung im 1. Halbjahr 2008

Positives Nettoergebnis nach hohem Verlust in 2007

Erfreuliche Umsatzentwicklung zeigt den Erfolg der umgesetzten Maßnahmen

Ertragslage im zweiten Quartal

Das zweite Quartal 2008 zählt im Hinblick auf die Ergebnisentwicklung zu den besten in der Unternehmensgeschichte und ist ein Beweis für die konsequente Neuausrichtung des Konzerns sowie den Erfolg der Kosteneinsparungen. Der Konzern-Umsatz ist um 11% auf 26,93 Mio. € gestiegen, wovon 1,47 Mio. € von SolveDirect erwirtschaftet wurden. Zweistelliges Umsatzwachstum verzeichneten die Regionen Zentral-Osteuropa mit +31% auf 4,07 Mio. €, Süd-Westeuropa mit +10% auf 7,61 Mio. € und Nordeuropa mit +24% auf 2,94 Mio. €. Deutschland konnte die Erlöse um 5% auf 12,31 Mio. € steigern. Erfreulich war die Umsatzentwicklung bei SolveDirect, die einige Neukunden gewinnen konnte, nachdem das erste Quartal sehr enttäuschend verlaufen war.

Sehr gute Ergebnisentwicklung im 2. Quartal

Auf EBITDA-Basis konnte der BRAIN FORCE Konzern im zweiten Quartal 2,28 Mio. € erzielen, was einem Zuwachs von über 150% gegenüber dem Vorjahr (0,90 Mio. €) entspricht. In Deutschland stieg das EBITDA im Vergleich zum Restrukturierungsjahr 2007 von 0,43 auf 1,18 Mio. €, in Nordeuropa von 0,20 auf 0,42 Mio. € und in Zentral-Osteuropa von 0,16 auf 0,33 Mio. €. In Süd-Westeuropa wurde aufgrund der bereits erwähnten Restrukturierungen und Konzernverrechnungen ein EBITDA-Rückgang um 42% auf 0,56 Mio. € ausgewiesen. Auch im EBIT konnte der Konzern im zweiten Quartal deutliche Zuwächse erwirtschaften. Auf Konzernebene stieg das operative Ergebnis von -10,05 Mio. € (bereinigt um außerplanmäßige Abschreibungen: -0,76 Mio. €) auf 1,25 Mio. €.

Cash-flow

Positiver operativer Cash-flow durch das gestiegene Ergebnis

Der Cash-flow aus dem Ergebnis hat sich in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraums von 0,01 auf 2,41 Mio. € signifikant verbessert. Dies ist in erster Line auf die positive Ertragsentwicklung im Konzern zurückzuführen. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte 0,48 Mio. € nach -1,87 Mio. € im Vorjahr. Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung waren neben den höheren Ergebnissen gestiegene Zahlungseingänge für noch zu erbringende Leistungen, ausgewiesen in den Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden. Negativ ausgewirkt haben sich die neue gesetzliche Abfertigungsregelung in Italien und die damit zusammenhängenden Zahlungen sowie ein höherer Forderungsstand in Deutschland und Italien.

Cash-out für variable Kaufpreisanteile aus Vorjahren bei SolveDirect und BRAIN FORCE Niederlande

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 4,04 Mio. €, wovon 2,34 Mio. € auf variable Kaufpreiszahlungen (Earn-out-Zahlungen) aus in Vorjahren getätigten Unternehmensakquisitionen für SolveDirect, Österreich, und BRAIN FORCE B.V., Niederlande, entfallen. Für Eigenentwicklungen und sonstige Investitionen wurden 1,26 Mio. € aufgewendet. Durch konzerninterne Gewinnausschüttungen konnten im zweiten Quartal die Finanzverbindlichkeiten um 0,77 Mio. € reduziert werden. Der Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode beläuft sich auf 5,11 Mio. € und hat sich gegenüber dem 30.6.2007 um 9,17 Mio. € reduziert. Der ungewöhnlich hohe Cash-Bestand des Vorjahres resultierte aus der Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 10 Mio. €, das im dritten Quartal 2007 für die Bezahlung des Kaufpreises für die SolveDirect Akquisition verwendet wurde.

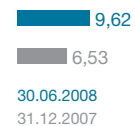
Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug zum 30.6.2008 72,03 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 27,12 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Jahresende 2007 von 35 auf 38% verbessert, was einerseits auf die gestiegenen Ergebnisse und andererseits auf die Verkürzung der Bilanz durch Rückführung von Zahlungsmitteln zur Tilgung von Schulden zurückzuführen war. Die Nettoverschuldung im Konzern lag zum Stichtag bei 9,62 Mio. € nach 6,53 Mio. € zum 31.12.2007. Der Anstieg ist durch die Bezahlung der variablen Kaufpreisannteile aus Vorperioden (Earn-out-Zahlungen) bedingt. Das Gearing (Verschuldungsgrad) im Konzern erreichte zum Stichtag 35%.

Eigenkapital in Mio. €



Nettoverschuldung in Mio. €



Entwicklung der Primärsegmente

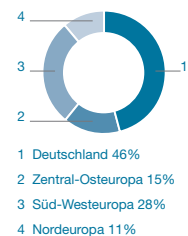
BRAIN FORCE gliedert ihre Geschäftsaktivitäten in folgende Primärsegmente bzw. Regionen auf:

- ▶ Deutschland
- ▶ Zentral-Osteuropa mit Österreich, Tschechien und der Slowakei
- ▶ Süd-Westeuropa mit Italien und der Schweiz
- ▶ Nordeuropa mit den Niederlanden

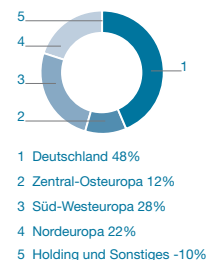
Deutschland

Die Region Deutschland steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr um 5% auf 24,08 Mio. € und trägt damit 46% zum Konzernumsatz bei. Das EBITDA stieg nach den erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen von 0,41 Mio. € im letzten Jahr auf 1,89 Mio. €. Noch deutlicher sichtbar wird die gute Geschäftsentwicklung im EBIT, wo die Region 1,08 Mio. € erzielte nach -7,91 Mio. € im Vorjahr, als 6,71 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen werden mussten.

Umsatz nach Regionen H1



EBITDA nach Regionen H1



Für die verbesserte Performance in Deutschland waren langjährige Kundenbeziehungen und eine gesteigerte Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen verantwortlich. So konnten wir im Professional Services Bereich die Anzahl unserer IT-Consultants bei einem großen Mobilfunkanbieter weiter ausbauen. Zum Halbjahr hatte unsere Münchner Gesellschaft in Summe 119 IT-Consultants bei Kunden im Einsatz, nachdem sie mit 106 produktiven Mitarbeitern ins Jahr gestartet war. BRAIN FORCE Frankfurt hat im zweiten Quartal den Roll-out von Hardware-Komponenten für eine der weltweit größten Fluglinien gestartet. Mit diesem Projekt wird die Gesellschaft auch im dritten Quartal intensiv beschäftigt sein.

Der Bereich Business Solutions verzeichnete sowohl im Neukunden- als auch im Bestandskundengeschäft eine Reihe von Erfolgen. So konnten wir zwei weitere Versicherungen als Kunden gewinnen, die auf die Dienstleistungsexpertise von BRAIN FORCE und unser spezielles Know-how in dieser Branche vertrauen. Zusätzlich hat ein langjähriger Kunde im Bankensektor seine intensive Zusammenarbeit mit BRAIN FORCE fortgeführt.

Gesteigerte Nachfrage nach BRAIN FORCE Produkten und Dienstleistungen

Zur Nutzung von Synergien haben wir uns entschlossen, die beiden deutschen Gesellschaften in München und Frankfurt bis Ende August zu fusionieren, um eine noch engere Zusammenarbeit herbeizuführen und die Kostenstruktur weiter zu optimieren.

Fusion der deutschen Gesellschaften zur Nutzung von Synergien

Deutliche EBITDA-Steigerung in Österreich und Tschechien

Zentral-Osteuropa

In der Region Zentral-Osteuropa ist der Umsatz um 27% auf 7,73 Mio. € gewachsen. 2,59 Mio. € wurden von SolveDirect erwirtschaftet. Das EBITDA stieg um 84% auf 0,46 Mio. €, während das EBIT im ersten Halbjahr bei -0,07 Mio. € nahezu unverändert war und leicht negativ ausfiel. Dafür ist vor allem das schwache erste Quartal bei SolveDirect sowie die hohen Abschreibungen von 0,44 Mio. € aus der Kaufpreisallokation für die Akquisition im letzten Jahr verantwortlich. Im ersten Halbjahr 2007 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,13 Mio. € in diesem Segment vorgenommen.

SolveDirect und Payroll Services zeigen Aufwärtstrend

Im zweiten Quartal konnten im Geschäftsbereich Business Solutions für die Produkte und Lösungen von SolveDirect (Service-Management) eine Reihe von Neukunden gewonnen und verschobene Aufträge aus dem ersten Quartal realisiert werden. Zudem wurden bei einigen Bestandskunden größere Projekte umgesetzt. Erfreulich haben sich im ersten Halbjahr auch unsere Payroll Services (RZ-Lohn) entwickelt. Aufgrund der Verlustsituation im Vorjahr wurden massive Kosteneinsparungen vorgenommen, was im ersten Halbjahr 2008 zu positiven Ergebnisbeiträgen dieses Geschäftsfeldes geführt hat.

Deutliche Verbesserung des Professional Services Geschäft im 2. Quartal

Auch der Professional Services Bereich zeigt seit Jahresbeginn einen kontinuierlichen Aufwärtstrend und hatte per Ende Juni 110 IT-Consultants bei Kunden im Einsatz, nachdem zu Jahresbeginn 104 Mitarbeiter produktiv waren. Zusätzlich wirken sich die durchgeführten Kosteneinsparungen positiv aus, was bei nahezu unveränderten Umsätzen zu einem deutlichen Ergebnisaufschwung im zweiten Quartal geführt hat.

EBIT trotz weiterer Restruk- turierung in Italien leicht über dem Vorjahr

Süd-Westeuropa

Die Region Süd-Westeuropa erzielte in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von 14,60 Mio. € und damit ein Plus von 3% zum Vorjahr. Das EBITDA beläuft sich auf 1,11 Mio. € (Vorjahr: 1,61 Mio. €) und das EBIT auf 0,79 Mio. € (Vorjahr: 0,72 Mio. €). Der Rückgang im EBITDA resultiert aus Restrukturierungen im Bereich Technology & Infrastructure in Italien sowie höheren Konzernverrechnungen. Das EBIT lag leicht über dem Vorjahreswert, nachdem im ersten Halbjahr 2007 außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,38 Mio. € verbucht wurden.

Anerkanntes Know-how von BRAIN FORCE Italien im Microsoft-Umfeld

Die Wirtschaft in Italien zeigt deutliche Anzeichen einer Abschwächung. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen hat sich unsere italienische Gesellschaft gut entwickelt. Insbesondere im Business Solutions Bereich konnten signifikante Zuwächse bei ERP-Lösungen, vor allem mit Microsoft Dynamics AX erzielt werden. Bei diesem Produkt verfügt BRAIN FORCE Italien über anerkanntes Know-how für das metallverarbeitende Gewerbe. Viel Potenzial sehen wir auch im Geschäftsfeld CPM/BI (Corporate Performance Management / Business Intelligence), wo jedoch wie bei Dynamics die beschränkte Verfügbarkeit geeigneter personeller Ressourcen ein stärkeres Wachstum behindert.

Im Bereich Technology & Infrastructure wurden zu Jahresbeginn tiefgreifende organisatorische Veränderungen vorgenommen und die zweite Management-Ebene gestärkt. Nach einem schwachen ersten Quartal beginnen diese Maßnahmen zu greifen und das Geschäft hat sich im zweiten Quartal unter anderem durch den Ausbau von Beziehungen im Großkundenbereich (Large Accounts) stabilisiert. Die Projekt-Pipeline zeigt sich stark verbessert und die personelle Verstärkung im Management zur optimierten Pre-Sales- und Projektabwicklung sollte sich in Zukunft positiv auswirken.

Restrukturierungen bei
Technology & Infrastructure
beginnen zu greifen

Den Markt in der Schweiz bearbeiten wir analog unserer Competence Center Strategie im Bereich Business Solutions (ERP-Lösungen von Microsoft Dynamics) durch die Tochtergesellschaft in Italien und im Technology & Infrastructure Segment (Software Packaging und Distribution) durch BRAIN FORCE Niederlande.

Schweiz wird von Italien und den
Niederlanden aus bearbeitet

Nordeuropa

Die Region Nordeuropa hat den Umsatz um 26% auf 5,86 Mio. € und das EBITDA um 45% auf 0,84 Mio. € erhöht. Das EBIT konnte nach den außerplanmäßigen Abschreibungen (2,07 Mio. €) im Vorjahr von -1,90 auf +0,49 Mio. € ebenfalls stark verbessert werden.

Deutliches Umsatz- und Ergeb-
niswachstum in den Niederlanden

Die niederländische Gesellschaft hat ihre hervorragende Position im Öffentlichen Sektor erneut unter Beweis gestellt und zwei Stadtverwaltungen sowie eine Hochschule als Kunden gewonnen. Zudem wurden wichtige Projekte im medizinischen Umfeld realisiert, wo BRAIN FORCE Infrastructure Framework zum Einsatz kam. Die deutlich höheren Umsätze bei unseren IT Services in den Niederlanden, vor allem im öffentlichen Bereich, tragen wesentlich zum Ergebniswachstum bei. Dies ist insbesondere erfreulich als durch die nur langsam anlaufende VISTA-Migration das Lizenzgeschäft deutlich unter den Erwartungen bleibt.

Ausbau des Service-Geschäfts
kompensiert die schwächeren
Lizenzumsätze

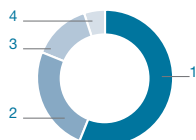
Holding und Sonstiges

Im Bereich Holding und Sonstiges haben sich das EBITDA von -1,55 auf -0,40 Mio. € und das EBIT von -1,59 auf -0,43 Mio. € trotz ungeplanter Kosten im Zuge des Übernahmeangebots durch die BF Informationstechnologie-Beteiligungsgesellschaft m.b.H. stark verbessert. Dies war vor allem auf die erstmalige Verrechnung von Markenlizenzkosten der Holding an die operativen Einheiten sowie eine Reihe von Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Ergebnisverbesserung auf
Holdingebene

Auftragslage nach Regionen

30.06.2008



- 1 Deutschland 16,90 Mio.
- 2 Zentral-Osteuropa 7,48 Mio.
- 3 Süd-Westeuropa 4,15 Mio.
- 4 Nordeuropa 1,46 Mio.

30.06.2007



- 1 Deutschland 13,91 Mio.
- 2 Zentral-Osteuropa 6,29 Mio.
- 3 Süd-Westeuropa 3,33 Mio.
- 4 Nordeuropa 2,82 Mio.

Neue Software-Lösung zur optimalen Beratung bei der Altersvorsorge

Erweiterung des Infrastructure Framework und Vorbereitung für neuen Release

Auftragslage

Der Auftragsbestand betrug zum 30.06.2008 auf Konzernebene 29,99 Mio. € und liegt damit um erfreuliche 14% über dem Vorjahresniveau von 26,35 Mio. €.

Der Auftragsstand teilt sich auf die Regionen wie folgt auf:

- Die Region Deutschland hält bei einem Auftragsbestand von 16,90 Mio. € (30.06.2007: 13,91 Mio. €).
- Die Region Zentral-Osteuropa verfügt über einen Auftragsbestand von 7,48 Mio. € (30.06.2007: 6,29 Mio. €).
- Die Region Süd-Westeuropa hält einen Auftragsstand von 4,15 Mio. € (30.06.2007: 3,33 Mio. €).
- Die Region Nordeuropa zählt einen Auftragsbestand von 1,46 Mio. € (30.06.2007: 2,82 Mio. €).

Der Rückgang im Auftragsbestand in Nordeuropa liegt darin begründet, dass BRAIN FORCE Niederlande im ersten Halbjahr 2007 einen Großauftrag im öffentlichen Bereich erhalten hatte, an dessen Verlängerung bis zum Halbjahr 2008 – mit guten Erfolgsaussichten – noch gearbeitet wurde. So wurden im Juli 2008 bereits Leistungen für diesen Kunden erbracht, obwohl die offizielle Auftragserteilung noch ausständig war.

Forschung & Entwicklung

BRAIN FORCE hat im Zuge des neuen Eigenheimrentengesetzes in Deutschland eine Software-Lösung für Finanzdienstleister auf den Markt gebracht, die die Beratungsgespräche zur Altersvorsorge deutlich vereinfacht. Mit der Lösung *BRAIN FORCE Wohnriester* können Finanzdienstleister ihren Kunden jetzt aufzeigen, wie sie ihren Riestervertrag (ein staatliches Förderprogramm zur Rentenversorgung) für den Erwerb oder Bau von selbst genutzten Immobilien verwenden können.

Zudem wurde im Bereich Technology & Infrastructure das *BRAIN FORCE Infrastructure Framework* mit einem Management- und Security-Modul erweitert sowie wichtige Vorleistungen für das Release *BRAIN FORCE Desktop Manager 2.2* im Bereich Softgrid Support getätigt. Damit lassen sich in Unternehmen Server und PCs noch besser steuern und überwachen. Der Softgrid Support erleichtert die Administration von Konfiguration, Anwendungen und Nutzerprofilen von einem zentralen Server auf einzelne PCs und reduziert den Aufwand für die Verwaltung der IT-Infrastruktur innerhalb eines Unternehmens erheblich. Das neue Release ist im vierten Quartal geplant.

SolveDirect hat das Produkt *SD.cube ML* (ML steht für Multi Level) den neuen Anforderungen des Marktes angepasst. Der *SD.cube ML* ermöglicht einen standardisierten und automatisierten Serviceprozess zwischen mehreren Teilnehmern (Service Customer und Service Provider) und schafft so einen transparenten Serviceprozess. Ein wichtiger Baustein des *SD.cube ML* zur effizienten Steuerung des Service-Managements im Unternehmen bildet dabei das *SD.cockpit*. Es liefert einen Überblick über die wichtigsten IT Service-Management Kennzahlen, womit die Qualität der IT Services verbessert und Entscheidungen durch „real-time monitoring“ optimiert werden können.

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 30.6.2008 auf insgesamt 834 angestellte Mitarbeiter und blieb damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (837). Zusätzlich waren 280 freie Mitarbeiter beschäftigt und damit um 61 weniger als ein Jahr zuvor. Während die Akquisition der SolveDirect für einen Mitarbeiterzuwachs sorgte, führten die umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen zu Abgängen. Somit waren in Summe zum Stichtag 1.114 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig, ein Rückgang um 5% zum Vorjahr.

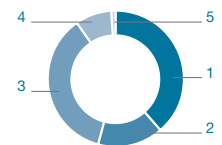
Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Regionen:

- ▶ Deutschland: 432 (Vorjahr: 465 | Vdg.: -7%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 173 (Vorjahr: 161 | Vdg.: +7%)
- ▶ Süd-Westeuropa : 402 (Vorjahr: 442 | Vdg.: -9%)
- ▶ Nordeuropa: 97 (Vorjahr: 98 | Vdg.: -1%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 10 (Vorjahr: 12 | Vdg.: -17%)

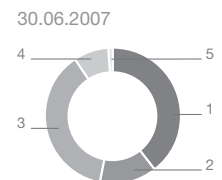
Durchschnittlich waren im ersten Halbjahr 2008 840 angestellte (Vorjahr: 831) und 270 freie (Vorjahr: 321) Mitarbeiter für den BRAIN FORCE Konzern tätig. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ist damit um 4% auf 1.110 zurückgegangen.

Optimierung von Service-
Management-Prozessen
durch SolveDirect-Lösungen

Mitarbeiter nach Regionen
30.06.2008



1 Deutschland 432
2 Zentral-Osteuropa 173
3 Süd-Westeuropa 402
4 Nordeuropa 97
5 Holding und Sonstiges 10



1 Deutschland 465
2 Zentral-Osteuropa 161
3 Süd-Westeuropa 442
4 Nordeuropa 98
5 Holding und Sonstiges 12

Quartalsbericht nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	4-6/2008	4-6/2007	1-6/2008	1-6/2007
Umsatzerlöse	26.929.155	24.188.806	52.263.460	47.749.651
Herstellungskosten	-19.812.198	-21.064.107	-38.673.987	-39.496.900
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.116.957	3.124.699	13.589.473	8.252.751
Vertriebskosten	-3.128.806	-2.863.294	-5.950.012	-5.470.997
Verwaltungskosten	-2.812.120	-3.345.670	-5.657.615	-6.401.361
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77.450	-208.111	-364.385	-511.224
Sonstige betriebliche Erträge	155.526	199.704	245.741	346.531
Firmenwertabschreibung	0	-6.959.810	0	-6.959.810
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.254.107	-10.052.482	1.863.202	-10.744.110
Finanzerträge	18.731	235.403	166.444	403.323
Finanzaufwendungen	-274.019	-371.445	-593.495	-587.817
Finanzergebnis	-255.288	-136.042	-427.051	-184.494
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	-19.939	0	-18.628
Ergebnis vor Ertragsteuern	998.819	-10.208.463	1.436.151	-10.947.232
Ertragsteuern	-302.412	691.810	-580.615	255.635
Ergebnis nach Ertragsteuern	696.407	-9.516.653	855.536	-10.691.597
Ergebnis je Aktie	0,05	-0,62	0,06	-0,70

Kennzahlen nach geografischen Segmenten 1-6/2008 in EUR	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-West-europa	Nordeuropa	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	24.076.043	7.727.558	14.598.953	5.860.906	0	52.263.460
EBITDA	1.891.767	455.588	1.111.278	836.509	-397.848	3.897.294
Abschreibungen	-806.997	-525.171	-319.379	-346.648	-35.897	-2.034.092
EBIT	1.084.770	-69.583	791.899	489.861	-433.745	1.863.202
Gesamtinvestitionen	411.314	50.163	483.859	292.910	25.099	1.263.345
Vermögenswerte	20.099.411	18.581.451	20.506.177	9.249.725	3.593.351	72.030.115
Schulden	7.965.176	4.251.551	14.534.248	1.872.977	16.290.906	44.914.858

Kennzahlen nach geografischen Segmenten 1-6/2007 in EUR	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-West-europa	Nordeuropa	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	22.841.494	6.080.334	14.190.249	4.637.574	0	47.749.651
EBITDA	412.015	251.155	1.605.135	579.454	-1.551.729	1.296.030
Abschreibungen	-8.323.535	-314.196	-885.395	-2.481.033	-35.981	-12.040.140
EBIT	-7.911.520	-63.041	719.740	-1.901.579	-1.587.710	-10.744.110
Gesamtinvestitionen	1.041.201	21.818	252.925	384.878	26.569	1.727.391
Vermögenswerte	23.521.698	3.734.077	19.286.180	9.331.390	16.836.131	72.709.476
Schulden	7.355.403	2.342.405	12.445.576	2.268.604	14.836.416	39.248.404

Konzernbilanz in EUR	30.6.2008	31.12.2007
AKTIVA		
Sachanlagen	2.315.367	2.328.060
Firmenwerte	15.861.876	15.861.876
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.299.323	13.065.054
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.466	11.466
Finanzanlagen	179.089	179.781
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	708.751	750.911
Aktive latente Steuern	2.480.566	2.628.433
Langfristige Vermögenswerte	33.856.438	34.825.581
Vorräte	372.720	268.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.328.043	28.168.703
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.898.364	1.638.649
Finanzielle Vermögenswerte	467.427	0
Zahlungsmittel	5.107.123	9.440.943
Kurzfristige Vermögenswerte	38.173.677	39.516.829
Summe Aktiva	72.030.115	74.342.410
PASSIVA		
Grundkapital	15.386.742	15.386.742
Rücklagen	15.254.802	15.260.503
Angesammelte Ergebnisse	-3.526.287	-4.381.823
Eigenkapital	27.115.257	26.265.422
Finanzverbindlichkeiten	11.150.306	11.308.022
Sonstige Verbindlichkeiten	127.676	73.605
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	2.466.785	2.559.369
Sonstige Rückstellungen	45.231	1.603.503
Passive latente Steuern	2.346.083	2.561.714
Langfristige Schulden	16.136.081	18.106.213
Finanzverbindlichkeiten	4.047.668	4.664.467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.095.322	9.780.848
Sonstige Verbindlichkeiten	13.459.344	12.206.583
Steuerrückstellungen	431.443	762.239
Sonstige Rückstellungen	1.745.000	2.556.638
Kurzfristige Schulden	28.778.777	29.970.775
Summe Passiva	72.030.115	74.342.410

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	sonstige Rücklagen	angesammelte Ergebnisse	Gesamt
Stand 1.1.2008	15.386.742	15.536.020	-275.517	-4.381.823	26.265.422
Marktbewertung von Wertpapieren	0	0	-691		-691
Differenzen aus Währungsumrechnung	0	0	-5.010		-5.010
Periodenergebnis	0	0	0	855.536	855.536
Stand 30.6.2008	15.386.742	15.536.020	-281.218	-3.526.287	27.115.257

Cash-flow Statement in EUR	1-6/2008	1-6/2007
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.436.151	-10.947.232
Abschreibungen	2.034.092	12.040.140
Finanzergebnis	427.051	184.494
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	18.628
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.023	-7.859
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-173.741	-615.861
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-348.072	24.844
Gezahlte Ertragsteuern	-968.727	-691.464
Cash-flow aus dem Ergebnis	2.409.777	5.690
Veränderungen Vorräte	-104.186	-108.331
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.159.340	-1.782.786
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-685.526	-17.764
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	1.048.016	55.494
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-29.473	-24.237
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	479.268	-1.871.934
Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-2.341.599	-1.309.956
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-1.263.345	-1.727.391
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-446.795	-638.500
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	13.166	41.424
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-4.038.573	-3.634.423
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.005.356	10.544.371
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.779.871	-509.332
Gezahlte Dividende	0	-1.505.546
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	-1.950.324
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-774.515	6.579.169
Veränderung der Zahlungsmittel	-4.333.820	1.072.812
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	9.440.943	13.203.924
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-4.333.820	1.072.812
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.107.123	14.276.736

Erläuterungen zum Quartalsbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.6.2008 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 31.12.2007 werden unverändert angewandt. Die Gliederungen der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung des Eigenkapitals entsprechen jenen im Jahresabschluss. Die Darstellung des Cash-flow Statements wurde ab 2008 dahingehend geändert, dass nunmehr im Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit eine Überleitung auf den Cash-flow aus dem Ergebnis enthalten ist. Weiters werden die Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gesondert dargestellt. Die Veränderungen der sonstigen Forderungen, der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Rückstellungen sind in der Position „Veränderungen übriger Vermögenswerte und Schulden“ enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2007.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2007 unverändert.

Im Vergleichszeitraum 1.1.2007 bis 30.6.2007 war die SolveDirect.com Internet-Service GmbH im Konsolidierungskreis nicht enthalten. Die Gesellschaft wurde mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 6.7.2007 erworben und im Geschäftsjahr 2007 mit der BRAIN FORCE Software GmbH, Wien, verschmolzen. Nicht mehr im Konzernabschluss enthalten sind die mit 31.12.2007 endkonsolidierten Gesellschaften, BRAIN FORCE Software Ltd., Cambridge, Großbritannien und BRAIN FORCE Inc., New York, USA.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises erhöhten für den Zeitraum 1.1.2008 bis 30.6.2008 den Umsatz mit 2.593 TEUR und das EBITDA mit 243 TEUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 9% auf 52.263 TEUR gestiegen, wovon 2.593 TEUR auf die Akquisition von SolveDirect zurückzuführen waren. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg von 1.296 auf 3.897 TEUR. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte im 1. Halbjahr 2008 1.863 TEUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug das EBIT -10.744 TEUR. Darin waren außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 9.290 TEUR enthalten. Operativ, ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibungen, erhöhte sich das EBIT im Vorjahresvergleich somit um 3.317 TEUR.

Erläuterungen zur sekundären Segmentberichterstattung

Aufgrund der Reorganisation des Vertriebs und des Produktportfolios werden ab dem Geschäftsjahr 2008 einzelne Kundengruppen und die damit verbundenen Dienstleistungen den Geschäftsfeldern in geänderter Form zugeordnet. Die Vorjahreswerte der Berichterstattung nach Geschäftsfeldern wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen nach Geschäftsfeldern 1-6/2008 in EUR	Professional Services	Business Solutions	Technology & Infrastructure	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	15.362.934	19.752.034	17.148.492	0	52.263.460
Vermögenswerte	14.581.063	27.503.444	26.352.257	3.593.351	72.030.115
Investitionen	67.395	579.342	591.509	25.099	1.263.345

Kennzahlen nach Geschäftsfeldern 1-6/2007 in EUR	Professional Services	Business Solutions	Technology & Infrastructure	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	15.165.565	16.689.071	15.895.015	0	47.749.651
Vermögenswerte	16.185.445	19.965.687	19.722.213	16.836.131	72.709.476
Investitionen	349.837	461.348	889.637	26.569	1.727.391

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis lag im 1. Halbjahr 2008 bei 2.410 TEUR und damit um 2.404 TEUR über dem Vorjahreswert. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich von -1.872 auf +479 TEUR, was vor allem auf das deutlich höhere Ergebnis sowie gestiegene Zahlungseingänge für zukünftig zu erbringende Leistungen (ausgewiesen in den Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden) zurückzuführen war. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 4.039 TEUR wovon 2.342 TEUR auf variable Kaufpreiszahlungen (Earn-out-Zahlungen) aus in Vorjahren getätigten Unternehmensakquisitionen entfallen. Für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte wurden 1.263 TEUR aufgewendet, für kurzfristige Veranlagungen in Wertpapiere ergab sich ein Zahlungsmittelabfluss von 447 TEUR.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 47% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 33.856 TEUR. Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte erreichten im abgelaufenen Quartal 1.263 TEUR, davon entfallen 802 TEUR auf Produktentwicklungskosten.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug zum 30.6.2008 53%. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2007 um 8% auf 30.328 TEUR. Die Erhöhung ist auf den unterjährig höheren Anteil an Forderungen aus noch nicht abgerechneten, laufenden Projekten zurückzuführen. Das Working Capital erreichte zum Stichtag 7.868 TEUR und stieg somit im Vergleich zum 31.12.2007 um 3.098 TEUR, vorwiegend aufgrund des höheren Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Abweichend zur Darstellung im Jahresabschluss 31.12.2007 beinhaltet das Working Capital ab 2008 keine Zahlungsmittel und keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Zahlungsmittel betrugen zum Stichtag 5.107 TEUR. Inklusive der finanziellen Vermögenswerte erreichten die kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel 5.575 TEUR. Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum 31.12.2007 um 3.091 TEUR auf 9.623 TEUR. Der Anstieg der Nettoverschuldung ist im Wesentlichen auf Kaufpreiszahlungen für die in den Vorjahren getätigten Akquisitionen (Earn-out-Zahlungen) zurückzuführen. Das Eigenkapital nach IFRS lag zum Stichtag bei 27.115 TEUR, was eine Eigenkapitalquote von 38% ergibt.

Zum 30.6.2008 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 EUR.

Sonstige Angaben

Seit 1.4.2008 ist Thomas Melzer als Finanzvorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG tätig.

Am 28.5.2008 fand die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG statt. Als Tagesordnungspunkt wurden unter anderem Veränderungen im Aufsichtsrat behandelt und folgende Personen als neue Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt: Stefan Pierer, Josef Blazicek, Michael Hofer und Friedrich Roithner. Das Aufsichtsratsmandat von Wolfgang Hickel wurde verlängert. Mit 27.5.2008 traten Christian Schamburek und Christian Wolff als Mitglieder des Aufsichtsrates zurück.

Im 1. Halbjahr 2008 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen durchgeführt.

Erklärung des Vorstands gemäß § 87 (1) Börsegesetz

Hiermit erklärt der Vorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG nach bestem Wissen, dass der ungeprüfte, im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 30.6.2008 vermittelt. Weiters stellt der Halbjahreslagebericht nach unserem besten Wissen wichtige Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihre Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss sowie die aus heutiger Sicht wesentlichen Risiken der voraussichtlichen Entwicklung in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres so dar, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird.

Wien, 28. August 2008

Der Vorstand


Günter Pridt
Chief Executive Officer


Thomas Melzer
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Datum	Event
29. August 2008	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2008 und Pressekonferenz
12. November 2008	Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse zum 3. Quartal sowie Guidance für die Jahre 2008 und 2009; Teilnahme am Eigenkapitalforum in Frankfurt
28. November 2008	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2008
10. Februar 2009	Veröffentlichung vorläufige Ergebnisse 2008
27. März 2009	Veröffentlichung Jahresabschluss 2008 und Bilanz-Pressekonferenz
12. Mai 2009	Veröffentlichung Bericht zum 1. Quartal 2009
14. Mai 2009	11. o. Hauptversammlung
18. Mai 2009	Ex-Tag für Dividende 2008
19. Mai 2009	1. Auszahlungstag für Dividende 2008
14. August 2009	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2009
10. November 2009	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2009

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations	Thomas Melzer, CFO
Telefon:	+43 1 263 09 09 12
E-Mail:	investorrelations@brainforce.com
Internet:	www.brainforce.com
Wiener Börse:	BFC
Reuters:	BFC.VI
Bloomberg:	BFC AV
Datastream:	O:BFS
ISIN:	AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG
IZD Tower
Wagramer Straße 19
1220 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com